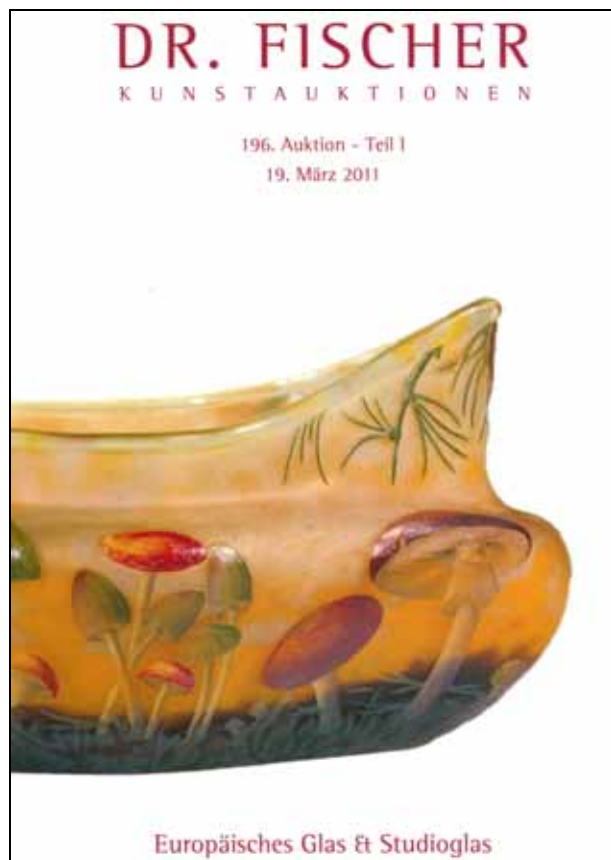


## Auktionskataloge Dr. Fischer Nr. 196, März 2011

Wie immer sind die beiden Auktionskataloge Dr. Fischer vom März 2011 auch für Leute, die Glas lieben, aber sich kaum an einer Auktion in Heilbronn beteiligen können, **Nachschlagwerke von außergewöhnlicher Schönheit und Wichtigkeit**. Wo findet man sonst schon Bilder von Gläsern mit dieser hohen Qualität und vor allem Gläser, die ein ganzes Museum füllen könnten. Im Auktionskatalog Nr. 196 werden auf 322 Seiten 971 Auktions-Nummern gezeigt: vom 17. bis zum 20. Jhd. Im gleichzeitigen Auktionskatalog Italienisches Glas nach 1930 und Studioglas (Privatsammlung) auf 77 Seiten weitere 172 Gläser, vor allem aus Italien nach 1945.

Abb. 2011-1/111  
Auktionskatalog Dr. Fischer Nr. 196, März 2011, Einband



Vielleicht lassen sich bei einer solchen Fülle Fehler nicht vermeiden. Eduard Stopfer und ich haben - weil wir uns ja auf Pressglas konzentrieren - aber nur 2 gefunden. Die sind aber typisch nicht nur für Dr. Fischer, sondern überhaupt für die deutschen Glasexperten. Jetzt hat man schon einmal zur Kenntnis genommen, dass es neben **René Lalique** und anderen in Frankreich in den **1930-er** Jahren in der **Tschechoslowakei** gleichwertige Glaskünstler gegeben hat: die beiden Glasverleger **Henry G. Schlevogt**, der Schwiegersohn von **Heinrich Hoffmann**, beide **Gablonz** an der Neiße / Jablonec nad Nisou, haben seit den späten 1920-er Jahren „**Böhmisches Kristall**“ höchster Qualität herstellen lassen und in alle Welt geliefert, darunter auch nach Frankreich, wo

Lalique verehrt wurde. Da wird schon wieder übersehen, dass es neben diesen beiden Glasverlegern noch mindestens 2 weitere in **Eisenbrod** / **Železný Brod** gegeben hat: **František Halama** und **Rudolf Hloušek**. Alle vier haben **tschechische Glaskünstler** für ihre Entwürfe engagiert, die entweder an der Kunstgewerbeschule in Prag oder an der Glasfachschule in Eisenbrod ausgebildet wurden. Wahrscheinlich liegt es daran, dass alle vier **Pressglas** hergestellt haben. Das haben Lalique und andere in Frankreich aber auch. Alle Gläser von Hoffmann, Schlevogt, Halama und Hloušek wurden im **Glaswerk Unterpolaun von Josef Riedel** gepresst und bei den Glasverlegern nachbearbeitet.

Abb. 2011-1/112  
Auktionskatalog Dr. Fischer Nr. 196, März 2011  
Auk.Nr. 642 - Vase mit Allegorien von Tag und Nacht  
Malachitgrünes, marmoriertes Opakglas, in die Form gepresst, durch Schliff und Politur nachveredelt. Reliefdekor:  
Allegorien von Tag und Nacht in Form weiblicher Akte.  
An den Seiten Kugelfries. H 23,2 cm  
Curt Schlevogt, Gablonz, um 1935  
Katalogpreis: 270,00 EUR  
**Stopfer / SG: nicht Schlevogt, sondern:  
František Halama, Železný Brod / Eisenbrod, um 1939  
s. MB Halama 1939, Tafel 2, Nr. 1627 / 25293 (siehe unten!)**

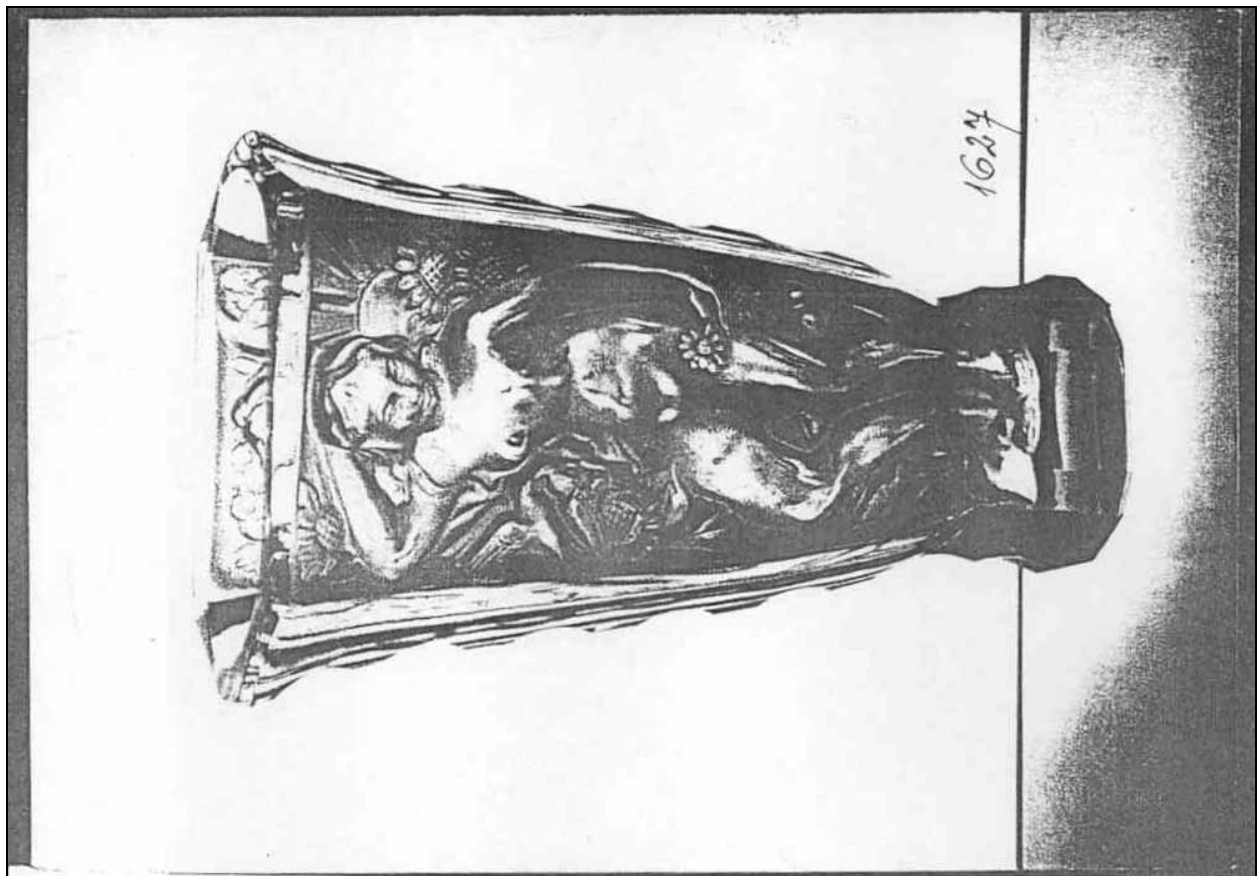


Abb. 2004-3-03/003

Musterbilder Halama, Tafel 2, Vasen Nr. 1627 / 25293, Nr. 1630 / 25298, MB Sammlung Stopfer

Abb. 2005-4-05/041

Musterfoto Halama, Nr. 1627, Vase Frauenakt, s. Musterbilder Halama, Tafel 2, Vase Nr. 1627 / 25293, MB Sammlung Neumann





Die Nr. 25293 zeigt, dass diese Vase auch **nach 1948** im **verstaatlichten Glaswerk Desná** hergestellt wurde. Auch die Musterbücher von **Glassexport** beweisen die Fertigung und den Export vor allem in die USA nach 1948. Die 1948 verstaatlichten **Pressformen** bekam František Halama jun. erst nach 1990 zurück.

Abb. 2011-1/113

Auktionskatalog Dr. Fischer Nr. 196, März 2011

Auk.Nr. 211 - Flakon mit Stöpsel

In Blautönen marmoriertes Steinglas, zehnfach facettiert,

Stöpsel sechsfach facettiert. H 12,5 cm

Josef Zich oder Carl Stölzle, Joachimsthal, Niederösterreich, um 1835

Lit.: Die Glassammlung Christian Kuhn, Abb. 12.177 ff.

Katalogpreis: 680,00 €

**Stopfer / SG: nicht Zich / Stölzle, um 1834, sondern:**

**Henry G. Schlevogt, Gablonz a.d.N., um 1939**

**s. MB Schlevogt 1939, S. 28, Nr. 1242, Flakon mit Stopfen nicht nur in „jade“, auch in „lapis“**



Besonders peinlich wird es, wenn man eine **Toilette-Garnitur „Ingrid“ von Henry G. Schlevogt von 1939**, gemacht vielleicht nach einem Entwurf von **Prof. Bruno Mauder**, Zwiesel, (vgl. MB Schlevogt 1939, Tafeln „Kristall“, Nr. 32-36), wegen ihrer opak-blauen Farbe zu den Gläsern zählt, die um **1835 von Josef Zich oder Carl Stölzle in Joachimsthal oder Schwarzthal** gemacht wurden! Diese Zuschreibung geben auch **Kuhn 2010**, Abb. 12.141 bzw. Abb. 12.174-189 nicht her! Schließlich sind die Facetten aller Zich- / Stölzle-Gläser

geschliffen und poliert. Die **Facetten des Flakons Schlevogt sind gepresst und nachbearbeitet** bzw. poliert. Die Marmorierung unterscheidet sich deutlich, weil sie keine nachträgliche Ätzung der Oberfläche nach den Verfahren von Friedrich Egermann darstellt, sondern eine durchgängig marmorierte Glasmasse. Dieser Flakon wurde wahrscheinlich nach 1948 nicht mehr hergestellt.

Abb. 2001-03/628

Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 28

Toilette-Garnituren in jade, Nr. 1242 und 1240

MB Sammlung Ingrid Schlevogt, Paris

vgl. Riedel 1991, S. 96, Nr. 185, Riedel 1994, S. 140, Nr. 264, nach 1930: „Produktion Josef Riedel, Polaun, für die Kollektion „Ingrid“ der Firma Curt Schlevogt, Gablonz“



Nichts aussetzen kann man an den beiden folgenden Zuschreibungen. Es ist ein **Becher mit Noppen aus gepresstem Kristallglas**, der in den ersten gemeinsamen Jahren in **Vonêche / Baccarat von 1816 bis 1825** erstmals gemacht wurde, und in MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Planche 12 ... nicht mehr abgebildet wurde. Siehe dazu PK 2008-4, Vogt, SG, Flakon aus Baccarat oder Vonêche um 1825-1830. Becher mit diesen Noppen und teilweise mit eingelassen einfachen und farbigen Pasten werden in der Literatur mehrmals abgebildet, meistens dem Hersteller **Baccarat, um 1830**, zugeschrieben, weil kaum einer der „Glasforscher“ die belgische „Mutter“fabrik **Vonêche** von Mr. **Aimé Gabriel d'Artigues** kennt. Wären die Gläser von Baccarat um 1830 wären sie auf den ersten Planches von MB Launay, Hautin & Cie. um 1840! Einen Becher mit einem anderen Noppen-Muster „**Mamelons**“ findet man in **MB Vonêche**, angeblich von **1823**, aus dem Fond Chambon in der Rakow Library. **Vonêche und Baccarat**

rat gehörten von **1816-1822** zusammen, die Pressformen wurden nach der Aufgabe von Vonêche **1825** von **Louis Zoude, Namur**, übernommen. Vielleicht wurden diese Becher dort noch einige Zeit hergestellt. Die Gründer von **Val St. Lambert** haben 1825 Vonêche im Streit verlassen und sicher keine Pressformen mitnehmen können und wollen. Das Muster war um 1830 auch schon weit aus der Mode. Die **frommen eingeglasten Pasten** könnten aber **nach 1815** unter der französischen Königen der Restauration in **Baccarat** noch einige Zeit hergestellt oder als Restbestände verkauft worden sein ... Das Bild der Paste ist leider nicht scharf, diesen Umriss habe ich aber noch nicht gesehen.

Abb. 2011-1/114 →

Auktionskatalog Dr. Fischer Nr. 196, März 2011  
Auk.Nr. 361 - Pastenbecher mit marianischem Gnadenbild  
Mit Pseudoschliff-Ornamenten verziertes Glas. Frontal eingeglaste marianisches Gnadenbild mit Figurenstaffage aus keramischer Masse. Min. best. H. 9,8 cm  
Frankreich oder Belgien, 1. H. 19. Jh.  
Katalogpreis: 100,00 EUR

Ein weiteres für die Pressglas-Korrespondenz interessantes Bild zeigt **4 in die Form geblasene, kobaltblaue Gläser, die eher aus der Steiermark, um 1850, als aus Mähren** stammen. Alle Gläser wurden in der PK schon abgebildet (siehe z.B. PK 2011-1, S. 22, Abb. 2005-1/125). Der Deckel gehört zwar nicht auf die Zuckerschale, das Rauten-Motiv hat aber die selbe Herkunft und wurde auch schon in der PK abgebildet. Vielleicht wurden Zuckerschale und Deckel schon auf einem Jahrmarkt um 1850 zusammen verkauft?



Siehe dazu **PK 2011-1, Stopfer, In die Form fest geblasene Objekte: zwei kobaltblaue Henkelbecher und andere Gefäße, und SG, In die Form fest geblasenes Glas aus der Steiermark oder aus Böhmen / Mähren?**

Siehe unter anderem auch:

- PK 2001-3 Anhang 04, SG, Schlevogt, Musterbuch „Ingrid“ der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939 (Auszug)**
- PK 2005-3 Anhg. 08, SG, Stopfer, Neumann, Musterbilder František Halama, Železný Brod, um 1939**
- PK 2005-4 Anhang 05, SG, Stopfer, Musterbilder František Halama, Železný Brod, um 1939, ergänzt**
- PK 2010-4 SG, 100 Prozent Glas. Glasfachschnle in Železný Brod 1920-2010  
Ausstellungskatalog „Sklářská škola v Železném Brodě 1920-2010“**
- PK 2010-4 Langhamer, Die Hochschule für Angewandte Kunst des Glasmachens in Železný Brod 1920-1989 (Übersetzung aus dem Englischen)**
- PK 2010-4 Hlaveš, Die Hochschule für Angewandte Kunst des Glasmachens in Železný Brod 1990-2010 (Übersetzung aus dem Englischen)**
- PK 2010-4 Pešatová, Böhmisches Glasgravuren, Glasfachschnle Železný Brod und Jindřich Tockstein**
- PK 2010-4 SG, Jindřich Tockstein (1914-1975), tschechischer Glaskünstler der Jahre vor 1945**
- PK 2006-1 Montes de Oca, Compagnie des Cristalleries de Baccarat, le début de l'ère industrielle**
- PK 2006-1 Montes de Oca, Vonêche, entreprise personnelle de Gabriel-Aimé d'Artigues 1802 - 1830**
- PK 2007-1 Vogt, SG, Vase Médicis à socle, Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1820?**
- PK 2008-1 SG, Moulures en Plein: Tarif des Cristaux de M. d'Artigues - ... Verreries ... de Vonêche, um 1823-1825, ... Fonds Chambon, Rakow Research Library, CMOG**
- PK 2008-1 Vogt, SG, Becher und Fußbecher ..., Vonêche, Baccarat, St. Louis, 1825-1840**
- PK 2008-2 SG, Ein schönes und interessantes Buch:  
Léon Darnis, Les verres à inclusion du XIXe siècle - Cristallo-cérames et émaux**
- PK 2008-3 Vogt, SG, Becher mit Noppen-Muster, Vonêche oder Baccarat, um 1820 - 1830**
- PK 2008-4 SG, Ein schönes und interessantes Buch:  
Ennès, Histoire du verre: au carrefour de l'art et de l'industrie, Paris 2005  
Die Kataloge von Vonêche & Baccarat um 1820 und der  
Katalog von Launay, Hautin & Cie. um 1834, „Cristaux moulés en plein“**
- PK 2008-4 Vogt, SG, Flakon aus Baccarat oder Vonêche um 1825-1830**



**PK 2010-1 SG, Biedermeier-Gläser: Die Glassammlung Christian Kuhn  
Ausstellungskatalog Liechtenstein Museum, Wien 2009**

**PK 2010-1 SG, PK 2010-1 SG, Biedermeier-Steingläser von Carl Stölzle, Joachimsthal, um 1835-1840**

**PK 2011-1 Stopfer, Steirisch oder böhmisch? Drei in eine Form festgeblasene Karaffen**

**PK 2011-1 SG, In die Form fest geblasenes Glas aus der Steiermark oder aus Böhmen / Mähren?**

**PK 2011-1 Stopfer, In die Form fest geblasene Objekte:  
zwei kobaltblaue Henkelbecher und andere Gefäße**

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-vogt-voneche-flakon.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-vogt-voneche-flakon.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-kuhn-biedermeier-glaeser-2010.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-kuhn-biedermeier-glaeser-2010.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-sg-stoelzle-biedermeier-glaeser.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-sg-stoelzle-biedermeier-glaeser.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-fachschule-zelezny-brod-2010.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-fachschule-zelezny-brod-2010.pdf)

Abb. 2011-1/115

Kat.Nr. 41 - Becher, zwei Henkelbecher und Deckeldose

Kobaltblaues, in die Form geblasenes Glas mit Abriss, Füße vielpassig, auf den Wandungen florale und geometrische Reliefbordüren.

Becher bestoßen, Deckel nicht zugehörig und bestoßen, H 12 - 18,5 cm, 19. Jhdt.

Katalogpreis: 380,00 EUR

